

Inflationsrechner

Monatliche Rente

Verbleibende Jahre

Jährliche Inflationsrate

Heutige Kaufkraft

€ 1.346

Digitale Rentenübersicht ergänzt Inflationsrechner

Michael Fiedler

Die Digitale Rentenübersicht wurde um einen Inflationsrechner erweitert. Das neue Tool ermöglicht es Nutzern, die künftige Kaufkraft ihrer Rentenansprüche unter verschiedenen Preisentwicklungen zu simulieren – ein Wunsch, der in der Evaluation des Portals mehrfach geäußert wurde. Der Rechner soll helfen, Altersvorsorge realistischer einzuschätzen.

Inflation als entscheidender Faktor für die Vorsorgeplanung

Die Digitale Rentenübersicht, das zentrale Online-Portal für die Darstellung aller gesetzlichen, betrieblichen und privaten Altersvorsorgeansprüche, bietet nun ein zusätzliches Analysewerkzeug: Ab sofort steht ein Inflationsrechner zur Verfügung. Dieser soll Nutzerinnen und Nutzern dabei helfen, besser zu verstehen, wie sich unterschiedliche Inflationsszenarien langfristig auf die Kaufkraft ihrer späteren Rente auswirken. Im Rahmen der Evaluation des Portals wurde der Wunsch nach einem solchen Tool wiederholt geäußert. Viele Menschen möchten wissen, welchen realen Wert eine nominale Rentenangabe in 10, 20 oder 30 Jahren noch hat – eine Frage, die angesichts der inflationsstarken Jahre 2021 bis 2023 besonders an Bedeutung gewonnen hat.

Simulation der Kaufkraft: Praxisbeispiel zeigt deutliche Effekte

Mit dem neuen Rechner lassen sich sowohl die bereits in der Digitalen Rentenübersicht hinterlegten Daten als auch eigene Angaben individuell anpassen. Dabei können Nutzer:

- unterschiedliche Inflationsraten eingeben,
- die Dauer bis zum Rentenbeginn variieren,
- und sehen, wie sich die Kaufkraft der angegebenen Rente in heutigen Euro verändert.

Ein praktisches Beispiel verdeutlicht die Größenordnungen: Bei einer jährlichen Inflation von zwei Prozent hätte eine nominelle Rente von 2.000 Euro in 20 Jahren eine heutige Kaufkraft von nur noch rund 1.350 Euro. Damit zeigt der Rechner anschaulich, dass die tatsächliche Leistungsfähigkeit einer Rente maßgeblich davon abhängt, wie sich Preise entwickeln – ein Aspekt, der in der Vorsorgeplanung häufig unterschätzt wird.

Mehr Transparenz durch ein ergänzendes Werkzeug

Der neue Inflationsrechner erweitert die Digitale Rentenübersicht um ein Element, das komplexe

wirtschaftliche Zusammenhänge in ein leicht verständliches Format übersetzt. Nutzer können verschiedene Szenarien durchspielen und erhalten so eine realistischere Perspektive auf ihre Altersvorsorge. Das Bundesarbeitsministerium und die Deutsche Rentenversicherung betonen, dass der Rechner keine Prognose, sondern ein Sensibilisierungsinstrument ist. Er soll dazu beitragen, dass Versicherte besser einschätzen können:

- welche Versorgungslücken realistisch entstehen könnten,
- wie wichtig ein regelmäßiger Abgleich der eigenen Vorsorge ist,
- und wie stark Inflation langfristig wirkt.

Begleitend wurde ein [kurzes Video veröffentlicht](#), das Funktionsweise und Anwendung erläutert. Antworten auf häufige Fragen zur Digitalen Rentenübersicht sind über die [FAQ der Deutschen Rentenversicherung Bund](#) abrufbar.

Versicherungs- und Finanznachrichten

expertenReport



<https://www.experten.de/id/4947093/Digitale-Rentenuebersicht-ergaenzt-Inflationsrechner/>